

DAS CHORWERK

herausgegeben von Friedrich Blume

Heft 36

DER 116. PSÄLM

in Kompositionen zu 5 Stimmen

von

JOHANN HERMANN SCHEIN / CHRISTOPH DEMANTIIUS

herausgegeben von Adam Adrio

M O S E L E R V E R L A G W O L F E N B Ü T T E L

Vorwort

Die Werke dieses Heftes entstammen der berühmten Sammlung von Kompositionen des 116. Psalms „Angst der Hellen und Friede der Seelen“ (Exemplar der Berliner Staatsbibliothek), die der „Fürstl. Sächs. Amptschösser zu Jehna und Burgaw“ Burkhard Großmann im Jahre 1623 in Jena aus der Feder von 16 verschiedenen Meistern veröffentlichen konnte. Die Beiträge von Heinrich Schütz¹⁾ und Michael Praetorius²⁾ haben bereits ihren Weg in praktische Neuauflagen gefunden. Der besondere Anlaß dieser Sammlung und der allgemeine künstlerische Zug der Zeit mögen die beteiligten Komponisten zu ganz besonderen Leistungen angeregt haben, wovon auch die hier vereinigten Meister Schein und Demantius keine Ausnahme machen.

Die Komposition des Leipziger Thomaskantors Johann Hermann Schein (1586–1630) steht fraglos auf gleicher Höhe mit derjenigen von Heinrich Schütz. Gegenüber dessen 6-teiliger Anlage bietet Schein eine Durchkomposition, die in äußerst knappen musikalischen Formulierungen, den Psalmversen nachgehend, von Einfall zu Einfall schreitet und in einer Reihe von Höhepunkten, von einer intensiv-akkordischen Einleitung und einem virtuos bewegten Allelujaschluß formal umschlossen, den Text mit Leidenschaft darbietet und seinen Inhalt mit persönlichem Nachdruck musikalisch offenbart. Es hieße den ganzen Psalm zitieren, wollte man auf prägnante Einzelzüge der stets sprachgezeugten Erfindung hinweisen. Vielleicht aber darf mit einem Wort der häufig recht realistischen Textbehandlung gedacht werden, in der Schein gelegentlich zu madrigalesken Bildern von genialischer Kühnheit greift (vgl. z. B. „Tränen“, Takt 55; 56).

Höchst barock in seiner ganzen Empfindung ist das 4-teilige Werk des Freiburger Kantors Christoph Demantius (1567–1643), der den erregenden seelischen Gehalt seines textlichen Vorwurfs in einer merkwürdig konsequenten Verwendung hoher Stimm-lagen gerecht wird. (Aus diesem Grunde wurde das Stück auch in der originalen Lage mitgeteilt, in der Praxis wird man mit Rücksicht auf alle Stimmgattungen wohl 1–2 Töne tiefer intonieren müssen.) Sehr ähnlich Schütz scheint des Demantius monodisches Ausdrucksvermögen dem weitschwingenden Atem der älteren a cappella-Motette verschmolzen. Und so gibt sich diese Komposition, ähnlich manchen Motetten der „Geistlichen Chormusik“ von Heinrich Schütz, in einer Art retrospektiver Haltung von reifster Klassizität, innerhalb welcher der Meister dennoch mit stets überzeugenden Mitteln den Text zu interpretieren vermag, wenn auch nicht in der italianisierenden Affektgeladenheit, wie der jüngere Meister des „Israelsbrunnleins“ Johann Hermann Schein es vermochte.

Berlin, im Juli 1935

Adam Adrio.

¹⁾ Bärenreiter-Verlag, Kassel.

²⁾ B. Schott's Söhne, Mainz.

Berichtigungen.

In Nr. I lautet der Alt, Takt 14–16, im Original fehlerhaft so:

Strik - - - ke des To - des hat - ten mich um=

In Nr. I, Takt 139 originales Wiederholungszeichen. Ein entsprechendes Anfangszeichen für die Wiederholung fehlt; es wurde vor Takt 101 hinzugefügt.

In Nr. II, erster Teil, wurden folgende Druckfehler berichtigt:
Takt 26, 1. Sopran, 4. Note a' für or. g'; Takt 30, 1. Sopran, 1. Note f' für or. fis'.

In Nr. II, zweiter Teil, Takt 36 ist die Diskantnote im Original eine ganze Note. Sie wurde mit Rücksicht auf das c des Tenors in eine halbe Note geändert.

In Nr. II, vierter Teil, Takt 11 sind die Oktavparallelen so original, wohl beabsichtigtes Ausdrucksmittel.

Akzidentien.

Alle Vorzeichen des Originals wurden beibehalten; hinzugefügte Vorzeichen stehen über den Noten.

Inhalt.

	Seite
I. Johann Hermann Schein, Der 116. Psalm (5 stg.)	4
II. Christoph Demantius, Der 116. Psalm (5 stg.)	14

I Der 116. Psalm

Johann Hermann Schein

5

Das ist mir lieb, daß der Herr mei - ne Stim-me und mein Fle - hen,
 Das ist mir lieb, daß der Herr mei - ne Stim-me und mein Fle - hen,
 Das ist mir lieb, daß der Herr mei - ne Stim-me und mein Fle - hen,
 Das ist mir lieb, daß der Herr mei - ne Stim-me und mein Fle - hen,
 Das ist mir lieb, daß der Herr mei - ne Stim-me und mein Fle - hen,

und mein Fle - hen, und mein Fle - - hen hö - ret. Daß er sein Ohr
 und mein Fle - hen, und mein Fle - - hen hö - ret. Daß er sein Ohr
 und mein Fle - hen, und mein Fle - - hen hö - ret. Daß er sein Ohr
 und mein Fle - hen, und mein Fle - - hen hö - ret. Daß er sein Ohr
 und mein Fle - hen, und mein Fle - - hen hö - ret. Daß er sein Ohr

10

zu mir nei - get. Dar - um will ich mein Leben lang ihn an - ru - fen, dar - um will
 zu mir nei - get. Dar - um will ich mein Leben lang ihn an - ru - fen, dar - um will
 zu mir nei - get. Dar - um will ich mein Le - ben lang ihn an - ru - fen, dar - um will ich mein
 zu mir nei - get. Dar - um will ich mein Le - ben lang ihn an - ru - fen, dar - um will ich mein
 zu mir nei - get. Dar - um will ich mein Le - ben lang ihn an - ru - fen, dar - um will ich mein

15

ich mein Leben lang ihn an-ru - fen. Strik - - ke des To - des hat - ten mich
 ich mein Leben lang ihn an-ru - fen. Strik - - ke des To - des hat - ten
 Le - ben lang ihn an-ru - fen. Strik - - ke des To - des hat - ten mich um -
 Le - ben lang ihn an-ru - fen. Strik - ke des To -
 Le - ben lang ihn an-ru - fen. Strik - ke des To - des hat - ten

un - fan - gen, hat ten mich um - fan - gen.
 mich um - fan - gen, hat - ten mich um - fan - gen.
 fan - - gen, und Angst der Höl - len hatten mich trof - fen, und Angst der Höl - len
 - des hat - ten mich um - fan - gen, der Höl - len hatten mich trof - fen, und Angst der Höl - len
 mich um - fan - gen, und Angst der Höl - - len hat - ten mich

20

hat ten mich trof - - fen. Ich kam in Jam - - mer und Not. A - ber ich rief
 hat - ten mich trof - - fen. Ich kam in Jammer, ich kam in Jammer und Not. A - ber ich rief an,
 trof - - fen. Ich kam in Jam - mer und Not. A - ber ich rief an,

an, a - ber ich rief an den Na - men des Her - ren, a - ber ich rief
 a - ber ich rief an den Na - - mendes Her - ren, a - ber ich rief an,
 an, a - ber ich rief an den Na - men des Her - ren, a - ber ich rief
 a - ber ich rief an den Na - men des Her - ren, a - ber ich rief an, a - ber ich rief
 a - ber ich rief an den Na - men des Her - ren, a - ber ich rief an,

25

an, a-ber ich rief an den Na - men des Her-ren: O Herr, o Herr, er-ret-te

a-ber ich rief an den Na - men des Her-ren: O Herr, o Herr,

an, a-ber ich rief an den Na - men des Her-ren: O Herr, o Herr, er-ret-te

an, a-ber ich rief an den Na - men des Her-ren: O Herr, o Herr, er-ret-te

a-ber ich rief an den Na - men des Her-ren: O Herr, o Herr, er-ret-te

30

Herr, er-ret-te mei - ne See - - le, er-ret-te mei-ne See - -

er-ret-te mei - - ne See - le, er - ret-te mei-ne See - -

mei - ne See - - le, er-ret-te mei-ne See - -

Herr, er-ret-te mei - ne See - - le, er-ret-te mei - ne See - -

mei - ne See - le, er-ret-te mei - ne See - -

le, er-ret-te mei - ne See - le, er-ret-te mei - ne See - le, er-ret-te

le, er-ret-te mei - ne See - le, er-ret-te mei - ne See - le, er-ret-te

le, er-ret-te mei - ne See - le, er-ret-te mei - ne

le, o Herr, o Herr,

35

er-ret-te mei - ne See - le, er-ret-te mei-ne See - le, er-ret-te mei - -

mei - ne See - le, er-ret-te mei - ne See - le, er-ret-te mei - - - ne

See - le, er-ret-te mei - ne See - le, o Herr, er-ret-te

Herr, o Herr, o Herr, er - ret - te

o Herr, er-ret-te mei - ne

ne See - le. und ge-recht, und un-ser Gott ist barm - her -
 See - le. und ge-recht, und un-ser Gott ist barm - her -
 mei-ne See - le. Der Herr ist gnä-dig und ge-recht, und un-ser Gott ist barm - her -
 mei-ne See - le. Der Herr ist gnä-dig und ge-recht, und un-ser Gott ist barmher -
 See - le. Der Herr ist gnä-dig und ge-recht, und un-ser Gott ist barm - her -

40
 zig. Der Herr be-hü - tet die Ein-fäl - ti - gen.
 zig. Der Herr be-hü - tet die Ein-fäl - ti - gen.
 zig. Wenn ich un-ter-lie - ge, wenn ich un-ter-lie - ge,
 zig. Wenn ich un-ter-lie - ge, wenn ich un-ter-
 zig. Der Herr be-hü - tet die Ein-fäl - ti - gen. Wenn ich un-ter - lie - ge, wenn ich un-ter-

wenn ich un-ter-lie-ge, so hilft er mir. Sei nun wie-der zu-frie - den, mei - ne
 lie - ge, so hilft er mir. Sei nun wie-der zu-frie - den, mei - ne
 lie - ge, so hilft er mir. Sei nun wie-der zu-frie - den, mei - ne
 lie - ge, so hilft er mir. Sei nun wie-der zu-frie - den, mei - ne

45
 See - le, denn der Herr tut dir Guts, denn der Herr,
 See - le, denn der Herr tut dir
 See - le, denn der Herr tut dir Guts,
 See - le, meine See-le, denn der Herr tut dir
 See - le, denn der Herr tut dir Guts,

50

denn der Herr tut dir Guts. Denn du hast meine Seele aus dem To - de, aus dem
 Guts, tut dir Guts. Denn du hast meine Seele aus dem
 denn der Herr tut dir Guts. Denn du hast meine Seele aus dem
 Guts, der Herr tut dir Guts. Denn du hast meine Seele aus dem To -

55

- de ge-ris-sen, mein Au-ge von den Trä -
 To - de ge - ris-sen, mein Au-ge von den Trä -
 To - de ge - ris-sen, mein Au-ge von den Trä -
 - de ge-ris-sen, mein Au-ge von den Trä -
 To - de ge - ris-sen, mein Au-ge von den Trä -

nen. meinen Fuß, meinen Fuß, meinen Fuß vom Gle -
 nen, meinen Fuß, meinen Fuß vom Gle -
 nen, meinen Fuß, meinen Fuß, meinen Fuß vom Gle -
 nen, meinen Fuß, meinen Fuß vom Gle - ten, vom Gle -

60

ten. Ich will wandeln für dem Herrn, ich will wandeln für dem Herrn im Lan-de
 ten.
 ten. Ich will wandeln für dem Herrn, ich will wandeln für dem Herrn,
 ten.
 ten. Ich will wandeln für dem Herrn, ich will wandeln für dem Herrn, im Lan-de

65

der Le-ben - di - gen. Ich wer - de a -
 Ich gläu - be, dar - um re - de ich.
 im Lan - de der Le - ben - di - gen. Ich wer - de a -
 Ich gläu - be, dar - um re - de ich.
 Lan - de der Le - ben - di - gen. Ich gläu - be, dar - um re - de ich. Ich wer - de a -

- ber sehr ge - plagt. Ich sprach in meinem Za - gen: Al - le Mens - chen sind Lü - ge - ner,
 Ich sprach in meinem Za - gen: Al - le Men - schen sind Lü - ge - ner,
 - ber sehr ge - plagt. Al - le Men - schen sind
 Al - le
 ber sehr ge - plagt. Ich sprach in meinem Za - gen: Al - le Men - - - schen

70

sind Lü - ge - ner. Wie soll ich dem Herrn ver - gel - ten al - le sei - ne Wohl -
 sind Lü - ge - ner. Wie soll ich dem Herrn ver - gel - ten al - le sei - ne Wohl -
 Lü - ge - ner. Wie soll ich dem Herrn ver - gel - ten al - le sei - - ne Wohl -
 Men - schen sind Lü - ge - ner. Wie soll ich dem Herrn ver - gel - ten al - le sei - ne Wohl -
 sind Lü - ge - ner. Wie soll ich dem Herrn ver - gel - ten al - le sei - ne Wohl -

tat, die er mir tut? Ich will den heil - - sa - men Kelch neh - men
 tat, die er mir tut? Ich will den heil - - sa - men Kelch neh - men und des Her - ren
 tat, die er mir tut? Ich will den heil - - sa - men Kelch neh - - men
 tat, die er mir tut? Ich will den heil - - sa - men Kelch neh - - men
 tat, die er mir tut? Ich will den heil - - sa - men Kelch neh - men und des Her - ren

und des Her-ren Na - men pre - di - gen. Ich will mei - ne Ge - lüb - de dem Her - ren be -
 Na - - - men pre - di - gen. Ich will mei - ne Ge - lüb - de dem Her - ren be -
 und des Her-ren Na - men pre - di - gen. Ich will mei - ne Ge - lüb - de dem Her - ren be -
 und des Her-ren Na - men pre - di - gen. Ich will mei - ne Ge - lüb - de dem Her - ren be -
 Na - - - men pre - di - gen. Ich will mei - ne Ge - lüb - de dem Her - ren be -

zah-len für al - lem sei - nem Volk.
 zah-len für al - lem sei - nem Volk.
 zah-len für al - lem sei - nem Volk. Der Tod sei - ner Hei - li - gen ist wert ge - hal - ten für dem
 zah-len für al - lem sei - nem Volk. Der Tod sei - ner Hei - li - gen ist wert ge - hal - ten für dem
 zah-len für al - lem sei - nem Volk. Der Tod sei - ner Hei - li - gen ist wert ge - hal - ten für dem

O Herr, o Herr, ich bin dein Knecht, dei - ner Magd Sohn. Du hast mei - ne
 O Herr, o Herr, ich bin dein Knecht, dei - ner Magd Sohn. Du hast mei - ne
 Her - ren. O Herr, o Herr, ich bin dein Knecht, dei - ner Magd Sohn. Du hast mei - ne
 Her - ren.
 Her ren.

Ban - de zer - ris - sen. Dir will ich Dank op - fern und des Her - ren Na - men pre - di - gen,
 - Ban - de zer - ris - sen. Dir will ich Dank op - fern und des Her - ren Na - men pre - di - gen,
 Ban - de zer - ris - sen. Dir will ich Dank op - fern und des Her - ren Na - men pre - di - gen, und des Her - ren
 Na - men pre - di - gen, und des Her - ren

Stim - - - me und mein Fle - - - - - hen hö - - - - -
 ret, daß der Herr mei-ne Stim - - - me, daß der Herr mei-ne Stim - -
 ret, daß der Herr mei-ne Stim - - - - - me, daß der Herr mei-ne Stim - -
 8 ret, daß der Herr mei-ne Stim - me und mein Fle - hen, daß der Herr mei-ne
 daß der Herr mei-ne Stim - - - - - me, daß der Herr mei-ne Stim - -

- - ret, daß der Herr meine Stim - me und - - - mein Fle - - - - - hen
 - - me und - - - mein Fle - - - - - hen hö - - - - -
 - me und mein Fle - - - - - hen hö - ret, daß der Herr meine Stimme und mein
 Stim - me und mein Fle - - - - - hen hö - - - - -
 - me und mein Fle - - - - - hen hö - - - - -

hö - - - - ret, daß er sein Oh - re zu mir nei - - - - get,
 - - - - ret, daß er sein Oh - re zu mir nei - - - - get,
 Fle - hen hö - ret, daß er sein
 8 ret, daß er sein Oh - re zu mir nei - - - - get, daß er sein Oh -
 - - - - ret, daß er sein Oh -

daß er sein Oh - re zu mir nei -
 daß er sein Oh - re zu mir nei - - - -
 Oh - re zu mir nei - get, daß er sein Oh - re zu mir nei - - - -
 - re zu mir nei - - - - get, daß er sein Oh - re zu mir nei - - - -
 - re zu mir nei - - - - get, daß er sein Oh - re zu mir nei - - - -

- get. Dar - um will ich mein Le - ben-lang ihn an - ru - -

- get. Dar - um will ich mein Le - ben - lang,

- get. Dar - um will ich mein Le - ben-lang ihn an - ru - fen,

- get. Darum will ich mein Le - benlang ihn an - - - ru - fen, dar -

- get. Dar - um will ich mein Le - benlang ihn an - ru - fen.

fen, dar - um will ich mein Le-ben-lang ihn an - ru - fen. Strik -

dar - um will ich mein Le - ben-lang ihn an - ru - fen. Strik -

dar - um will ich mein Le - ben-lang ihn an-ru - fen. Strik - ke des

um will ich mein Le - benlang ihn an - ru - fen. Strik - ke des To - des

Strik - ke des To - -

- ke des To - des hat - ten mich umfan - - gen, und Angst der Höl - len,

- ke des To des hat - ten mich umfan - - gen, und Angst der Höl - len

To - des hat - ten mich umfan - - gen, und Angst der Höl - len, und Angst der Höl -

hatten mich, hat - ten mich um-fan - - gen, und Angst der Höl - len, und

- des hatten mich um-fan - - - - gen, und Angst der Höl - - - len, und

und Angst der Höl - - len, und Angst der Höl - - - len hat - ten

, und Angst der Höl - - len, und Angst der Höl - - - len hat - ten

len, und Angst der Höl - - len, und Angst der Höl - - - len hat - ten mich

Angst der Höl - len, und - Angst der Höl - len, und Angst der Höl - - - len hat - ten mich

- Angst der Höl - - - len, und Angst der Höl - - - - len hat -

mich tref - fen. Ich kam in Jammer und Not

mich tref - fen. Ich kam in Jammer und Not, ich

tref - fen. Ich kam in Jam-mer und

tref - fen, hat - ten mich tref - fen. Ich kam in Jam-mer und Not,

ten mich tref - fen. Ich kam in Jam-mer und Not, ich

10

, ich kam in Jammer und Not, ich kam in Jam - mer und Not.

kam in Jammer und Not, ich kam in Jammer und Not, in Jam - mer und Not.

Not, ich kam in Jammer und Not, ich kam in Jammer und Not, in Jam - mer und Not.

ich kam in Jammer und Not, ich kam in Jam - mer und Not.

kam in Jammer und Not, ich kam in Jam - mer und Not.

Zweiter Teil

5

A - ber ich rief an, a - ber ich rief an den Na - men des Her - ren,

A - ber ich rief an den Na - men des Her - ren,

A - ber ich rief an den Na - men des Her - ren,

A - ber ich rief an den Na - men des Her - ren,

10

a - ber ich rief an, a - ber ich rief an den Na - men des Her - ren:

a - ber ich rief an, a - ber ich rief an den Na - men des Her - ren:

a - ber ich rief an, a - ber ich rief an den Na - men des Her - ren:

a - ber ich rief an den Na - men des Herren:

a - ber ich rief an den Na - men des Her - ren:

15

pla - get. Ich sprach in mei-nem Za - gen, ich sprach in
 ge - pla - get. Ich sprach in mei-nem Za - gen, ich sprach in mei-nem Za - gen:
 ge - pla - get. Ich sprach in mei-nem Za - gen, ich sprach in
 pla - get. Ich sprach in mei-nem Za - gen, ich sprach in mei-nem Za - gen, ich sprach in
 get. Ich sprach in mei-nem Za - gen, ich sprach in mei-nem Za - gen, ich sprach in

mei-nem Za - gen: Al - le Men - schen, al - le Men-schen sind Lü - ge - ner, sind Lü - ge-ner,
 mei-nem Za - gen: Al - le Men-schen sind Lü - ge-ner, al - le
 mei-nem Za - gen: Al - le Men-schen sind Lü - ge-ner, al - le Men - schen sind Lü - ge -
 mei-nem Za - gen: Al - le Men - schen sind Lü - ge -

20

Men-schen sind Lü - ge - ner, al - le Men-schen sind Lü - ge - ner,
 al - le Men - schen sind Lü - ge - ner, al - le Men - schen sind Lü - ge - ner,
 Men-schen, al - le Men - schen sind Lü - ge - ner, al - le
 ner, al - le Men - schen sind Lü - ge - ner, al - le Men - schen sind Lü - ge -
 ner, sind Lü - ge - ner, al - le Men - schen sind Lü -

Lü - ge - ner, al - le Menscheng sind Lü - ge - ner! Wie soll ich dem Her - ren ver -
 al - le Menschen sind Lü - ge - ner! Wie soll ich dem Her - ren ver -
 Menschen, al - le Men - schensind Lü - ge - ner! Wie soll ich dem Her - ren ver -
 ner, al - le Menscheng sind Lü - ge - ner! Wie soll ich dem Her - ren ver -

will ich Dank op - - - fern, und des Herren Namen pre - di - gen,
 will ich Dank op - - - fern, und des Herren Na - men, und des
 will ich Dank op - fern, Dank op - fern, und des Her - - ren
 will ich Dank op - - fern, und des Herren Na - men
 will ich Dank op - - fern,

und des Her-ren Na-men pre - di - gen,
 Her-ren Na-men pre - di - gen, und des Her-ren Na - men
 Na - men, und des Her-ren Na-men pre - di - gen, und des
 pre - - di - gen, und des Her - ren Na - men pre -
 und des Her-ren Na - men

und des Her-ren Na-men pre - di - gen, und des Her-ren Na - men pre -
 pre - di - gen, und des Her-ren Na - men pre - -
 Her - ren Na - - - men, und des Her-ren Na - men pre -
 - di - gen, und des Her-ren Na - men pre - - -
 pre - di - gen, und des Her-ren Na - men pre - -

di - gen. Ich will mein Ge - lüb - de dem Her - ren be - zah - len, ich will mein
 di - gen. Ich will mein Ge - lüb - de dem Her - ren be - zah - len, ich will
 di - gen. Ich will mein Ge - lüb - de dem Her - ren be - zah - len, ich will
 di - gen. Ich will mein Ge - lüb - de dem Her - ren be - zah - len, ich will
 di - gen. Ich will, ich will, ich

30

Ge-lüb - de dem Her - ren be-zah - len für
 mein Ge-lüb - de dem Her - ren be-zah - len für al - le sei-nem Volk, für
 mein Ge-lüb - de dem Her - ren be-zah - len für al - le sei-nem Volk, für
 mein Ge-lüb - de dem Her - ren be-zah - len für al - le sei-nem Volk, für
 will mein Ge-lüb - de dem Her - ren be-zah - len für al - le sei-nem Volk,

35

al - le sei-nem Volk, für al - le sei-nem Volk. In den Hö - fen, in
 al - le sei-nem Volk, für al - le sei-nem Volk. In den Hö - fen,
 al - le sei-nem Volk, für al - le sei-nem Volk. In den Hö - fen,
 al - le sei-nem Volk, für al - le sei-nem Volk. In den Hö - fen, in
 für al - le sei-nem Volk. In den Hö - fen,

den Hö - fen am Hau - se des Her - ren,
 fen, in den Hö - fen am Hau - se des Her - ren,
 in den Hö - fen am Hau - se, am Hau-se des
 den Hö - fen am Hau-se des Her - ren,
 fen, in den Hö - fen am Hau - se des Her - ren,

40

in den Hö - fen am Hau - se des Her - ren.
 ren, in den Hö - fen am Hau - se des Her - ren. In
 Her - ren, in den Hö - fen am Hau - se des Her - ren. In
 in den Hö - fen am Hau - se des Her - ren.

ren,

